

Pressemitteilung

Protesttag „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not“ mit Vertretern in Berlin und vor Ort im Krankenhaus Agatharied

Hausham, 20.09.2023 – Am Mittwoch, den 20. September 2023, gab es deutschlandweit einen weiteren Aktionstag für die Kampagne „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not“. Dabei sind die Bayerische Krankenhausgesellschaft (BKG) sowie Vertreter der Krankenhäuser mit einer klaren Botschaft vor das Brandenburger Tor in Berlin getreten: Viele Kliniken können die gestiegenen Kosten ohne Preisanpassung nicht stemmen. Insolvenzen und Klinikschließungen werden die Folge sein. Neben dem Protest im Foyer des Krankenhauses Agatharied in Hausham, schlossen sich Vorstand Benjamin Bartholdt sowie Pflegedirektor Sven Steppat vor Ort in Berlin dem Protest an und suchten am Vorabend des Protesttages mit etwa 100 Krankenhausvertretern aus Bayern das Gespräch mit Abgeordneten verschiedener Parteien.

„Die Patientenversorgung in Krankenhäusern war in der Bundesrepublik noch nie so bedroht wie heute. Daher müssen wir ein klares Signal setzen, um damit die Bundesregierung zur Vernunft bringen“, erklärt Benjamin Bartholdt, Vorstand des Krankenhauses Agatharied. „Ich erhoffe mir, dass wir mit diesem gemeinsamen, großangelegten Protest ein Umdenken erreichen können und die Bundesregierung schlussendlich die richtigen Prioritäten setzen wird. Auch wenn wir in Agatharied aktuell nicht von einer Schließung bedroht sind, so steigert die aktuelle Lage auch für uns den ohnehin bestehenden wirtschaftlichen Druck.“

Neben dem Protest am Brandenburger Tor, an dem wesentlich mehr Demonstranten als erwartet teilnahmen, und dem von der BKG geplanten Austausch zwischen den bayerischen Kliniken und den Abgeordneten, gab es auch im Krankenhaus Agatharied einen sichtbaren Protest unter dem Motto „Alarmstufe Rot! Wir sind trotzdem für Sie da!“. Dazu haben die Beschäftigten des Krankenhauses mit Aufklebern an ihrer Kleidung ein deutliches Zeichen für ihren Einsatz für die Patienten und Patientinnen gesetzt. Zusätzlich fand um 12 Uhr eine 15-minütige „Aktive Mittagspause“ im Foyer des Krankenhauses statt. An dieser betonten stellvertretende Vorständin Carina Gilke-Haaf und Personalratsvorsitzende Birgit Kleber die Notwendigkeit für einen Inflationsausgleich und eine langfristige, nachhaltige Finanzierung der Krankenhäuser. Diesem Aufruf schloss sich in einer kurzen Ansprache auch Landrat Olaf von Löwis of Menar an und sprach den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seine Unterstützung aus.

Für Patientinnen und Patienten hatte die Aktion selbstverständlich keine Auswirkungen. Die Versorgung wurde natürlich jederzeit sichergestellt.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website der [Deutschen Krankenhausgesellschaft](#).



Bildunterschrift1: Protest im Krankenhaus Agatharied „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not!“ /
Bildrechte: Krankenhaus Agatharied



Bildunterschrift2: Landrat Olaf von Löwis of Menar unterstützt die Beschäftigten des Krankenhauses bei ihrem Protest / Bildrechte: Krankenhaus Agatharied



Bildunterschrift3: Protest im Krankenhaus Agatharied „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not!“ - Landrat Olaf von Löwis of Menar unterstützt Beschäftigte des Krankenhauses. Stellvertretende Vorständin Carina Gilke-Haaf und Personalratsvorsitzende Birgit Kleber betonen Notwendigkeit des Protests. / Bildrechte: Günter Kleber

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen vom Krankenhaus Agatharied erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine Pressemitteilungen" an pr@khagatharied.de.

Über das Krankenhaus Agatharied

Das Krankenhaus Agatharied ist eine gemeinnützige GmbH unter der Trägerschaft des Landkreises Miesbach. Es verfügt über 350 Planbetten, beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiter, zählt zu den Lehrkrankenhäusern der Ludwig-Maximilians-Universität München und kann in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern. Das Haus hat viele renommierte Mediziner gewinnen und in zahlreichen Disziplinen so erfolgreich innovative Wege beschreiten können, dass es nicht nur als Akutkrankenhaus höchstes medizinisches Niveau bieten kann. Für Notfälle ist das Krankenhaus mit seinem Trauma-, Herzinfarkt- und Schlaganfallzentrum, Hubschrauberlandeplatz sowie hochmoderner gastroenterologischer Diagnoseverfahren bestens gerüstet. Wohnortnah dienen die hauseigene Onkologie, welche alle Säulen der Krebstherapie unter einem Dach vereint, sowie die zertifizierte Alters- und Palliativmedizin der erst-klassigen Rundumversorgung. Die Entbindungsstation hat nach der Schließung der Geburtshilfestationen in den Nachbargemeinden immer neue Geburtenrekorde zu verzeichnen und bildet mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin einen perinatalogischen Schwerpunkt. Zu den „Leuchtturmprojekten“ in der Erfolgsgeschichte des Hauses zählen schon heute: Narbenlose Schilddrüsenchirurgie, Spezialkliniken für Anastomosenchirurgie und für atypische Parkinson-

KRANKENHAUS 
AGATHARIED

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München
erkrankungen, Endometriosezentrum, Zentrum für Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie die Tele-
medizinische Palliative Care für neurologische Patienten.

Ansprechpartner für die Medien:

Krankenhaus Agatharied

Benjamin Bartholdt

Vorstand

Norbert-Kerkel-Platz

83734 Hausham

Telefon: +49 8026 393-3001

E-Mail: vorstand@khagatharied.de

Internet: www.khagatharied.de

Katja van Berlekom

Leiterin Unternehmenskommunikation, Presse

83734 Hausham

Telefon: +49 8026 393-3002

E-Mail: pr@khagatharied.de

Internet: www.khagatharied.de